



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 82.

Sonntag, den 23. April.

1848.

Die ewige Jüdin.

Nach dem Französischen der Frau Marquise von Vieurbois
von Kathinka Biz.

(Fortsetzung.)

— Es liegt nicht an mir, daß es nicht anders ist; aber mein Vater will sich nicht von diesem alten Geräthe trennen. Diese Dachstube ist von einer wohlthätigen Person gemiethet und der Zins auf zwanzig Jahre vorausbezahlt. Er will nicht heraus. Der Anblick neuer Geräthschaften bringt ihn in den höchsten Zorn. Wenn man nur davon spricht, diese alten Stühle und dieses schlechte Bett wegnehmen zu lassen, so wird er bis zur Wuth gereizt. Es blieb mir nichts übrig, als ihn in dieser Erniedrigung zu belassen, da er, wie Job, sich behaglich fühlt auf seinem Misthaufen.

— Das ist in der That eine seltsame Sonder-

barkeit! sagte Vitello. — Aber wie kam er zu der Sucht des Nachtwandlers?

— Ach! das ist eine ganze Geschichte, oder vielmehr ein Märchen. Bei dem Tode meines Großvaters stand er noch in seiner Kraft und besaß ein gesundes Urtheil. Seitdem ist es anders mit ihm geworden. Er suchte in dem Trunke ein Mittel gegen beständiges Nachgrübeln, und so ward er von einem Sonnambulismus ergriffen, der sehr gefährlich werden könnte, wenn er auf seinem Gange gestört würde.

— So viel ist gewiß, daß sein Klettern auf dem Dache nicht von beruhigender Natur ist. Könnte man das Fenster nicht zunageln?

— Man hat es versucht; allein da rannte er mit dem Kopfe so gewaltig wider die Mauer, daß er sich fast den Hirnschädel eingestossen hätte. Er würde sich getödtet haben, wenn man seinen geheim-